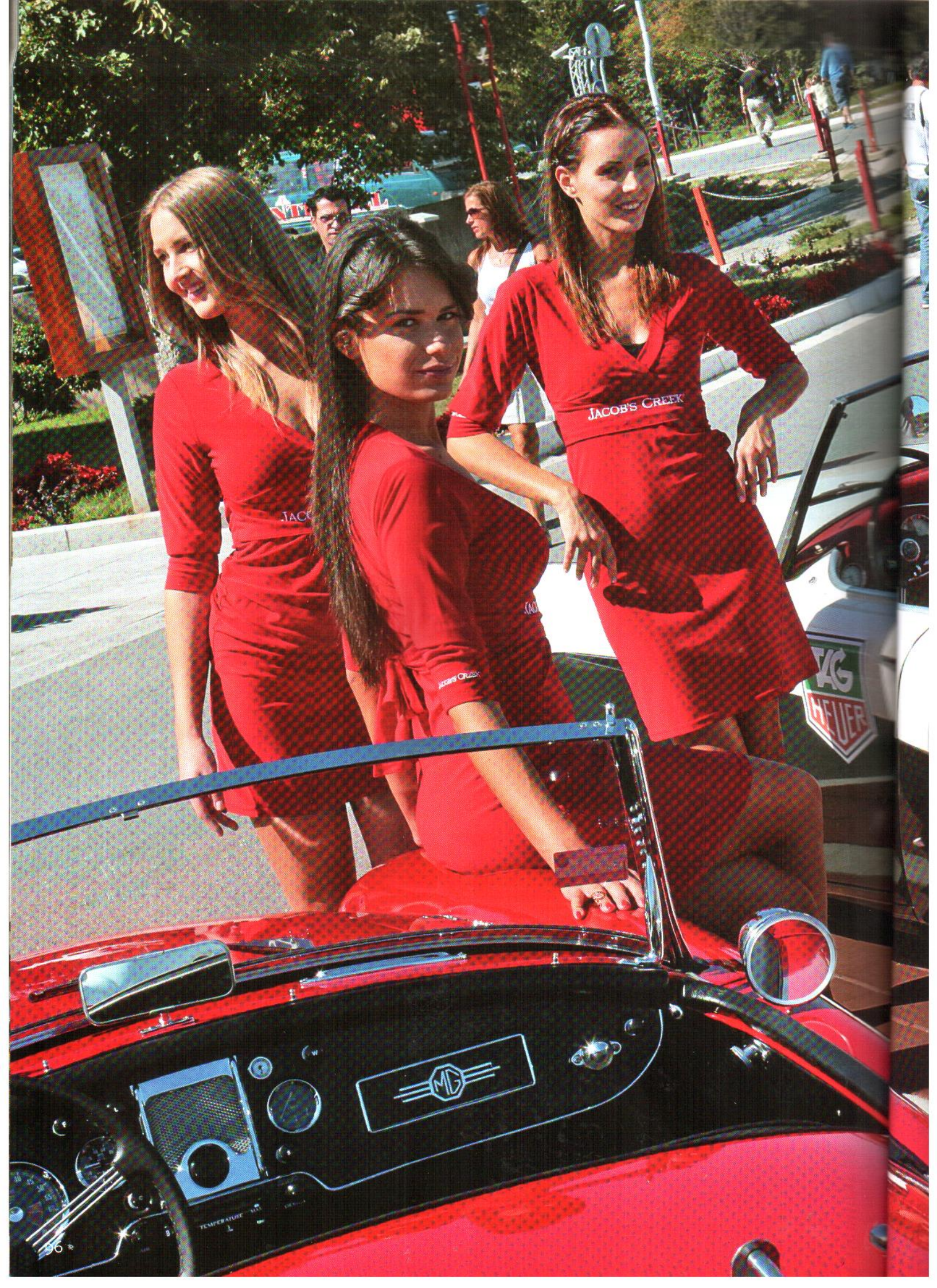


ALPINE EAGLE

WINTER 2013



ROLLS-ROYCE ENTHUSIASTS' CLUB
FOR ROLLS-ROYCE & BENTLEY DRIVERS – SWISS SECTION

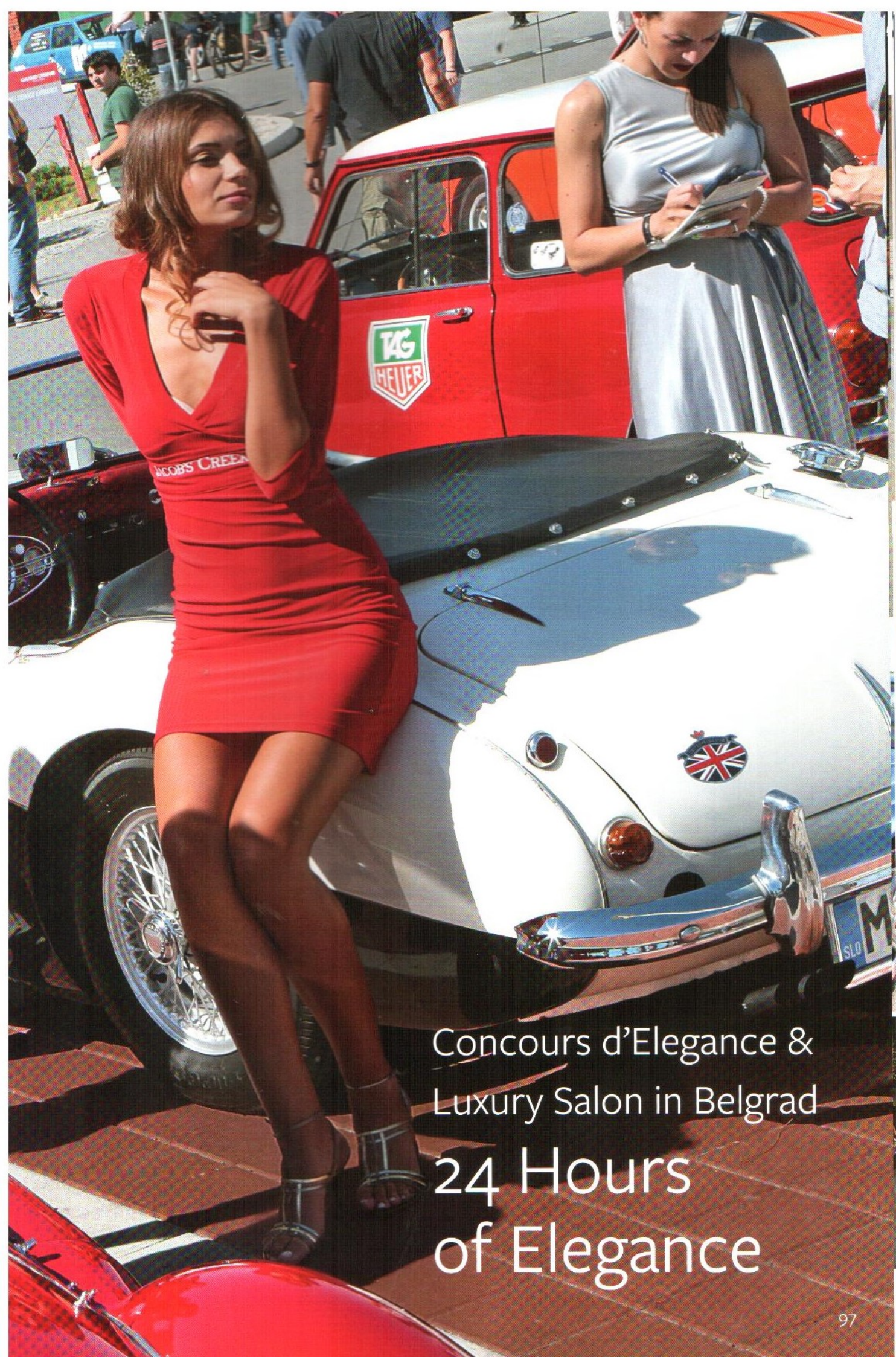


JACOB'S CREEK

JACOB'S CREEK

JACOB'S CREEK

MG
MAYHEW



Concours d'Elegance &
Luxury Salon in Belgrad
24 Hours
of Elegance



Although we all have experienced seemingly all the wonderful events around our classic cars, I was surprised about the quality and enthusiasm of the event in Belgrad, Serbia «24 Hours of Elegance» supported by the British-Serbian Chamber of Commerce. As my Daimler DS420 was nearing completion, I agreed to join, only to find out that I had to bring my car to the event without an engine and other components held up by customs in Switzerland and Serbia.

Besides the aspect of cars, other luxury items are of equal importance at the event – fashion, jewelry, watches, music, perfums, history, etc. Endless photo shootings with elegant young ladies can cause some confusions...

The event started out and was largely based on the grounds of the royal palace, the «White Palace». Stars of the show were a Rolls-Royce Wraith 1939 and a Horch 853 from 1937 by the German coach builder Erdmann & Rossi. Both cars had been lost throughout the war and are now owned by a Serbian family. The royal family were excellent hosts and the participants enjoyed the entourage, a short visit to the GP of Serbia and more invitations to join in activities kept everyone busy into the late hours at night.

It was a different event, indeed, and I do plan on returning in 2014!

Eigentlich sind wir Automobil begeisterte Individuen recht verwöhnt. Was gibt es nicht alles für tolle Veranstaltungen, die unsere Leidenschaft befriedigen. Jedes Wochenende in den wärmeren Jahreszeiten könnten wir mit unseren Preziösen an einem anderen Ort verbringen. Manchmal denke ich, nun habe ich alle Variationen schon erlebt und es kann mich nichts mehr überraschen.

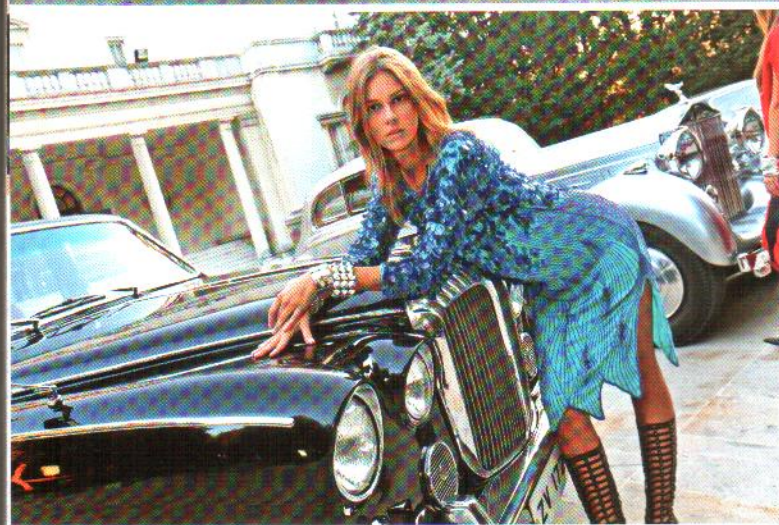
Doch dann kam doch die Überraschung in Form einer Email von einer Bekannten: Sie arbeitet für die British-Serbian Chamber of Commerce, die einen Anlass in Belgrad unterstützt. Dieser Anlass heisst «24 Hours of Elegance» und wurde im Jahr 2013 zum dritten Mal in Belgrad durchgeführt. Da meine Bekannte wusste, dass ich eine kleine Sammlung britischer Fahrzeuge besitze und meine Wurzeln aus Serbien stammen, wandte Sie sich an mich, ob ich nicht mit einem meiner Fahrzeuge an diesem Anlass teilnehmen wolle. Da mein Daimler DS 420 Limousine 1969, sich zu diesem Zeitpunkt im Endstadium seiner Restauration in Serbien befand, sagte ich die Teilnahme zu. Es sollte sich dann herausstellen, dass mechanische Teile, die zur Restauration benötigt wurden, vom serbischen und schweizerischen Zoll mehr als einen Monat zurückgehalten wurden und wir mit dem Transport der Teile über sechs Wochen Zeit verloren – mit dem Resultat, dass die Restauration meines Fahrzeuges bis zum Anlass nicht fertig werden würde. Doch in mehreren Nachtsitzungen konnte das Team um Marko Glavasevic das «Wunder» doch noch vollbringen. Das gleiche Team übrigens, welches den verunglückten Silver Wraith vor zwei Jahren restaurierte - darüber war in dieser hervorragenden Zeitschrift zu lesen.



Wenn man nach Serbien reist, muss man sich bewusst sein, dass dort vieles anders ist, als wir es in Westeuropa gewöhnt sind. Das war schon immer so, aber der Unterschied wurde durch den Zerfall Jugoslawiens noch akzentuiert. Das Land leidet unter den Nachwirkungen der Kriege, das Bruttosozialprodukt ist in allen Ländern Ex Jugoslawiens, ausser in Slowenien, immer noch niedriger als 1989.

Auch das Konzept des Anlasses ist anders als bei den Events, die ich bis jetzt besucht habe. Die Automobile sind ein wichtiger Bestandteil, aber andere Aspekte beschenken diesem Ereignis eine unglaubliche Frische und machen ihn in meinen Augen einzigartig. Mode, Schmuck, Uhren, Musik, Parfums, Getränke, Geschichte, alle diese Aspekte haben ihren wichtigen Platz in den drei Tagen dieses Anlasses. Männer und Frauen können die Tage in vollen Zügen geniessen, ob Auto begeistert oder nicht. Kommt man als Paar an den Anlass, muss man allerdings eine gewisse Nachsicht walten lassen. Während des ganzen Anlasses schwirren Topmodels beider Geschlechter herum, informieren, präsentieren und stehen für Foto Shootings zur Verfügung. Eine gewisse Nackenstarre kann ein Nebeneffekt sein, weil die jungen Leute so gross sind und die Damen auf atemberaubenden High Heels herumsausen. Organisiert wird der Anlass vom allgegenwärtigen Aleksandar Djordjevic, der seit 1990 Erfahrung hat in der Organisation von verschiedensten hochkarätigen Alässen. Nur schon die schön aufgemachte Webseite (www.24hoursofelegance.com) zeugt von seiner enormen Professionalität.





Den Anfang des Anlasses machte der Empfang der geladenen Gäste im Hause des serbischen Thronfolgers seiner königlichen Hohheit Prinz Aleksandar Karadjordjevic. Sein Heim ist sehr geschichtsträchtig, besteht es doch aus dem «Weissen Schloss» und dem königlichen Palast. Das weisse Schloss wurde erbaut vom jugoslawischen König, der in Marseille erschossen wurde, für seine drei Söhne, die aber vor Hitlers Armee nach England ins Exil flüchteten und nie mehr zurückkehrten. Da das Land durch Titos Partisanen im zweiten Weltkrieg befreit wurde, zog dieser ins Schloss ein. Da dieses aber für einen sozialistischen Führer nicht wirklich angemessen war, wohnte er nicht lange da, benutzte es aber für Empfänge. Amerikanische, Russische, Chinesische Präsidenten, alle wurden sie in den Hallen des Weissen Schlosses empfangen. Nach dem Zerfall Jugoslawiens wurde das Gelände, bestehend aus einem wunderschönen Park, dem Schloss, dem Palast und einer Kirche, der Königsfamilie zurückgegeben.

Am Freitag abend wurden beim Weissen Schloss die schönsten Fahrzeuge des Anlasses auf der Vorfahrt und im Garten ausgestellt. Neben dem Star des Abends, dem Rolls-Royce Wraith 1939, waren auch der einzigartige Horch Manuela, ein Alfa Romeo 6C 2500 SS Pininfarina, ein Lancia Aurelia B52 Vignale Coupe, ein Fiat 8V und mein Daimler DS 420 Limousine ausgestellt. Von den neuen Fahrzeugen war ein Bentley Continental GT, der Rolls-Royce Phantom Coupe und ein McLaren ausgestellt. Die Sicherheit war gewährleistet, da das Gelände nur geladenen Gästen zugänglich war und vom Militär bewacht wurde.

Der Rolls-Royce Wraith WXA 106 1939 und der Horch 853 Sport «Manuela» 1937, mit einer Karosserie von Erdmann & Rossi eingekleidet, sind im Besitze von Saulius Karosas.



Erdmann & Rossi war eine berühmte Karosserie Firma aus Berlin. Nach dem ersten Weltkrieg hatten sie unter anderem eine Rolls Royce Vertretung und stellten Karosserien für Fahrzeuge der Firmen Rolls-Royce, Bentley, Horch und Mercedes her. WXA 106 verschwand in den Wirrungen des zweiten Weltkrieges zusammen mit dem zweiten Wraith von Erdmann & Rossi. Das Fahrzeug tauchte in Riga auf, nachdem es offenbar vom russischen Patriarchen in Moskau genutzt, wieder nach Westeuropa gebracht und aufwändig restauriert wurde. 2013 nahm das Fahrzeug unter anderem am Concours Villa d'Este teil. Der Horch 853 wurde für den berühmten deutschen Rennfahrer Bernd Rosemeyer hergestellt, der ihm auch den Namen «Manuela» gab. Das in Belgrad gezeigte Fahrzeug ist ein originalgetreuer Nachbau des legendären Originals unter Verwendung von originalen Teilen. Das neue Phantom Coupe wurde vom Rolls Royce Designer einem gebürtigen Belgrader, Pavle Trpinac präsentiert.

Die königliche Familie erwies sich wie erwartet als exzellente Gastgeberin. Das Schloss war wunderschön dekoriert und beleuchtet, und schon während des Apéros wurden Schmuckkollektionen, Parfums und Herrenkleidung präsentiert.

Da es sich bei den Teilnehmern nicht nur um Automobilbesitzer oder -liebhaber handelte, sondern auch um Mode- und Partybegeisterte sowie Stars aus Musik und Fernsehen, war die Mischung der Leute sehr erfrischend und elektrisierend. Vertreter der britischen Botschaft, der Chairman der British-Serbian Chamber of Commerce und Sponsoren waren natürlich auch anwesend. Ganz nach dem Motto des Anlasses waren die Besucher höchst elegant gekleidet. Die königliche Familie mischte sich unter ihre Gäste, Harfenmusik ertönte in den Hallen des Schlosses.

Während dem Abendessen im Palast, welches ein Wohltätigkeitsanlass zu Gunsten der Stiftung Prinzessin Katarinas war, lauschte man Konzerten von jungen Künstlern aus der klassischen Musik, aber auch aus dem Bereich Jazz. Es wurden eine Schmuck- und Modenschau, ein Lehrgang über feinsten schottischen Whiskey, eine Wohltätigkeitsauktion sowie eine Wohltätigkeitsstombla geboten.

Die schweizer Firma TAG Heuer glänzte durch eine zur Auktion offerierte Uhr. Präsentiert wurde die Uhr durch die Botschafterin für TAG Heuer in Serbien, Katarina Vučetić, eine charmante und bekannte serbische TV Moderatorin, Fotomodell und Designerin.

Am Samstag vormittag wurden alle Autos zunächst im schönsten Park von Belgrad, Kalemegdan, versammelt und ausgestellt. Neben den schon am Vorabend gesichteten Fahrzeugen waren nochmals ungefähr 25 Fahrzeuge aller Oldtimerklassen zugegen. Nun war es kein geschlossener Anlass mehr, und das Publikum drängte sich scharenweise um die Fahrzeuge. Eine kleine Runde wurde zur Erinnerung an den einzigen GP von Belgrad von 1939 gedreht, der Fluss Sava überquert, und am Ufer der schönen Donau wurden die Fahrzeuge neben dem Grand Casino zum Concours d'Elegance aufgestellt. Aber auch hier war es kein statischer Concours. Die Teilnehmer wurden mit verschiedensten Aktivitäten bis tief in die Nacht unterhalten. Es gab Vorlesungen über Modetrends, Champagner- und Whiskey-Aperos, Modeschauen, Filmvorführungen, Jazz-Konzerte, Ausstellungen von Uhren, Parfums und Schuhen. Beliebt waren die Fotoshootings mit verschiedenen Models, die immer wieder auftauchten, in immer anderen Kleidern, und sich professionell vor den einzelnen Fahrzeugen in Pose setzten. Alles begleitet von vielen Fotografen und einigen Fernsteams. Dazwischen fand die Preisverteilung des Concours d'Elegance statt. Verdientermassen gewann der Rolls-Royce Wraith die Auszeichnung «Best in Class Glamour and Glory».



Am Sonntag wurden weitere Kleider und Accessoires präsentiert. Ich zog es vor, die schönen Teile von Belgrad zu erkunden, und kann daher leider nicht von diesen berichten.

Nach Hause gekommen, schwelge ich in Erinnerungen, betrachte die tollen Fotos und denke mir: Ja, dies war anders! Und wenn sich meine Nackenstarre wieder gelegt hat, werde ich mit der Planung für das nächste Jahr anfangen. Wer Interesse hat, nächstes Jahr auch etwas Anderes in Belgrad zu erleben, der soll sich doch bitte bei mir melden (zmitrovic@swissonline.ch), ich werde wahrscheinlich einen Fahrzeugtransport nach Belgrad organisieren.

Zoran Mitrovic Fotos **Zoran Mitrovic**